

Pressemitteilung, 12.02.2024

DresdenZero stellt Monitoring für Klimaschutzmaßnahmen vor

Einladung zum Pressegespräch am 19.02.2024 um 16:00 Uhr im Umweltzentrum Dresden

Die zivilgesellschaftliche Initiative DresdenZero erstellt ein Monitoring für Klimaschutzmaßnahmen. Auf einer übersichtlichen Website, werden ab dem 20.02.2024 sowohl **lokale Erfolge** als auch **bestehende Baustellen** für alle sichtbar.

Thematisiert wird unter anderem die Transformation der Dresdener **Fernwärme**. Gerade mal **1 % stammt aus erneuerbaren Energien**. Und auch in Haushalten ohne Fernwärme kommen bislang überwiegend fossile Brennstoffe zum Einsatz. Gleichzeitig ist ein **großes Potenzial an solarer Stromerzeugung** erkennbar, da noch 90 % der kommunalen Gebäudedächer mit einer PV-Anlage ausgestattet werden könnten, was einem Leistungszubau von knapp 25 MWp entspricht. Diese und weitere Informationen sind in Kürze auf der Seite <https://monitoring.localzero.net/dresden> zu finden. Die Entwicklung des Projektes erfolgte in **Zusammenarbeit mit GermanZero** und weiteren Lokalgruppen, deren Inhalte auf der übergeordneten Website zu finden sind.

Neben der Werbung für konkrete Maßnahmen setzt sich DresdenZero dafür ein, dass die Stadt Dresden einen **1,5 °C kompatiblen Pfad** einschlägt. Den ersten Meilenstein erreichte DresdenZero dank breiter gesellschaftlicher Unterstützung mit dem erfolgreichen Bürgerbegehren im Jahr 2022. Damit setzte der Stadtrat die Ziellinie auf das Jahr 2035. Nun möchte die Initiative dafür sorgen, dass die Stadt ihr Ziel nicht aus den Augen verliert und möglichst wenige Umwege auf der Strecke einbaut. Mit dem Monitoring werden die **wichtigsten Maßnahmen und deren Fortschritte** transparent dargestellt.

"Das Monitoring soll dabei helfen, die Entwicklung relevanter Klimaschutzmaßnahmen im Auge zu behalten und gleichzeitig Fehlentwicklungen aufzuzeigen. Wir wollen positive Veränderungen sichtbar machen und Begeisterung für Klimaschutz in der Bevölkerung wecken.", so **Christian Schulze** von DresdenZero.

DresdenZero versteht sich als **konstruktiver Gesprächspartner** von Stadtrat und Stadtverwaltung und dafür soll das Monitoring eine wichtige Grundlage darstellen. Angestrebt wird ein offener und vertrauensvoller Austausch mit verschiedenen Vertreterinnen und Vertretern aus Unternehmen, Wissenschaft und der Dresdner Zivilgesellschaft. Das Monitoring soll dabei auch Basis für eine **sachorientierte und fundierte Diskussionskultur** sein.

Einladung zum Pressegespräch, 19.02.2024

Zur Vorstellung des Projektes laden wir Sie herzlich zu einem Pressegespräch am 19.02.2024 um 16:00 Uhr im Dachsaal des Umweltzentrums Dresden in der Schützengasse 16-18 ein. Wir freuen uns über breites Interesse und eine vorherige Anmeldung. Für Fragen und Anmerkungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.